

Antrag 95/I/2025

Jusos

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

Ablehnung

Stärkung der Mittelzentren – Bau einer Wasserstofffabrik

1 Der Landesparteitag möge be-
2 schließen, sich für die Errichtung
3 einer Wasserstofffabrik im Land
4 Brandenburg einzurichten. In An-
5 betracht der besonderen und ge-
6 eigneten Lage soll die Errichtung
7 in Brandenburg an der Havel in
8 Kooperation mit der Technischen
9 Hochschule Brandenburg in Be-
10 tracht gezogen werden.

11

12 **Begründung**

13 Die Errichtung einer Wasserstoff-
14 fabrik in Brandenburg wird die
15 wirtschaftliche Entwicklung in
16 Brandenburg nachhaltig fördern.
17 Neben Potsdam und Cottbus
18 können so auch weitere Städte
19 in Brandenburg als Mittelzentren
20 gestärkt werden. Dies trägt zu
21 einer ausgewogenen regionalen
22 Entwicklung bei und reduziert
23 die Abhängigkeit von weni-
24 gen wirtschaftlichen Zentren.
25 Wasserstofftechnologie ist eine
26 Schlüsseltechnologie für die
27 Energiewende und den Klima-
28 schutz. Durch die Errichtung

Grundsätzlich setzt sich Branden-
burg für Wirtschaftsansiedlung
ein und wirbt für den Standort
BRB, jedoch erfolgt die Ansied-
lung nicht durch Beschluss der
Landesregierung. Hierzu ist ein
Konzept eines Investors mit star-
ker Wirtschaftskraft und Know-
how erforderlich.

29 einer Wasserstofffabrik wird
30 Brandenburg Vorreiter in der
31 Nutzung und Produktion von
32 grünem Wasserstoff, was sowohl
33 ökologische als auch ökonomi-
34 sche Vorteile mit sich bringt. Eine
35 regionale Zusammenarbeit z.B.
36 mit der Technischen Hochschule
37 Brandenburg an der Havel er-
38 möglicht es, Fachkräfte direkt vor
39 Ort auszubilden und zu halten.
40 Studierende und Absolventen
41 der Hochschule können so un-
42 mittelbar in den Betrieb und die
43 Weiterentwicklung der Wasser-
44 stofffabrik integriert werden.
45 Dies schafft nicht nur Arbeitsplät-
46 ze, sondern sorgt auch für eine
47 nachhaltige und qualifizierte Per-
48 sonalentwicklung in der Region.
49 Die Errichtung und der Betrieb
50 einer Wasserstofffabrik wird
51 zahlreiche Arbeitsplätze in der
52 Region schaffen, sowohl direkt in
53 der Fabrik als auch indirekt durch
54 Zulieferer und Dienstleister. Dies
55 fördert die lokale Wirtschaft
56 und stärkt die Attraktivität der
57 Region als Wirtschaftsstandort.
58 Ein solches Projekt sendet ein
59 starkes Signal an Investoren und
60 Unternehmen, dass Branden-
61 burg ein zukunftsorientierter
62 und innovativer Standort ist. Dies

63 kann weitere Investitionen anzie-
64 hen und die regionale Wirtschaft
65 nachhaltig stärken.